



Rudolf Silvan



Liste 2:
Nationalratswahlen
29. September 2019

WIR WÄHLEN RUDI SILVAN, DAMIT EIN GEWERKSCHAFTER VON UNS IM NATIONALRAT SITZT.

Wir stehen vor bewegten Zeiten, und diese Wahlen sind ein Beleg dafür. Selten zuvor wurden die Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer so wenig beachtet wie in den letzten beiden Jahren. Das gilt es zu ändern.

Als Gewerkschafter weiß ich genau, was sich die Menschen wünschen, und vor allem, wo sie sich Lösungen erwarten.

In vielen persönlichen Gesprächen höre ich immer wieder dieselben Nöte: die Einkommen halten mit den Lebenserhaltungskosten nicht mit, Wohnen wird immer teurer und kostet bis zu 40% des Einkommens, der Druck am Arbeitsplatz wird immer größer – die 60-Stunden-Woche macht krank und darf nicht zur Regel werden. Genau hier will ich ansetzen, und darum sind das meine drei Hauptthemen, die ich konsequent vertreten möchte.

Und natürlich vergesse ich nicht, woher ich komme, darum muss für alle ArbeitnehmerInnen, die in Umgebungen arbeiten müssen, die heißer als 32,5 Grad sind, hitzefrei sein.



LÖHNE UND GEHÄLTER, VON DENEN MAN LEBEN KANN.

Wir fordern einen Mindestlohn von 1.700 Euro in jeder Branche.



VIER WÄNDE, DIE MAN SICH LEISTEN KANN.

Wir fordern klare gesetzliche Vorgaben zur Eindämmung der Mietpreissteigerungen sowie eine Zweckwidmung der Wohnbauförderung.



FÜR EIN LEBEN NACH DER ARBEIT.

Ja zum Recht auf eine 4-Tage-Woche.
Nein zur 60-Stunden-Woche.